



14. Generalversammlung vom 3. Oktober 2020

13:00 – 14:00 Uhr

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

Christine Thenen begrüsst alle Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Mehrere Mitglieder, die nicht erscheinen konnten, haben sich entschuldigt.

Traktandenliste

Christine Thenen gibt die Traktanden bekannt:

1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll Generalversammlung 2019
4. Geschäftsbericht 2019
5. Jahresrechnung 2019 / Revisorenbericht
6. Anträge / Vorstellung Projekte 2020
7. Budget 2020
8. Mutationen
9. Jahresgebühren 2021
10. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Christine Thenen-Kuonen und Reinhard Thenen werden als Stimmenzähler vorgeschlagen. Ihre Wahl erfolgt einstimmig.

3. Protokoll der 13. Generalversammlung vom 6. April 2019

Das Protokoll der 13. GV wurde bereits im Frühling 2019 jedem Mitglied zugeschickt. Auf das Verlesen der Protokolls wird daher verzichtet.

Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen. Das Protokoll wird per Applaus einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin dankt Adrian von Riedmatten für das Verfassen des Protokolls.

4. Geschäftsbericht 2020

Christine Thenen informiert über die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres:

Nepomukstall

Schindelausstellung:

Die permanente Schindelausstellung geht bereits ins 8. Jahr. Zusammen mit den jährlich wechselnden Sonderausstellungen zieht sie immer noch viele interessierte Besucher an. Im Sommer 2019 und im Winterhalbjahr 2019/20 konnten wir insgesamt 561 Besucher (Sommer 302, davon HT 260, Winter 259) begrüßen.

Sonderausstellung und Vernissage:

Die Sonderausstellung 2019 war dem 100-jährigen Bestehen des Skiclubs von Münster gewidmet. In einer eindrücklichen Ausstellung ist der Werdegang des Clubs von der Gründerzeit bis in die Gegenwart aufgezeigt worden. Als zusätzlicher Publikumsmagnet entpuppten sich die historischen Filme des Skiclubs und solche aus der Region. Und während der Heimattagung und insbesondere am Tag der Jubiläumsfeier des Skiclubs stand auch die Nepomukausstellung im Fokus von vielen interessierten Besuchern.

Fürs aktuelle Jahr hat sich das Thema der Sonderausstellung im Nepomukstall geradezu angeboten, war doch die Heimattagung 2019 der Schwerpunkt des kulturellen Dorflebens in Münster-Geschinen. Was dort alles geboten und sich ereignet hat, lässt sich zwar schwer in nur einer Ausstellung zeigen. Während dem grossen Fest vom August 2019 ist aber ein über einstündiger Film entstanden mit den schönsten Momenten des viertägigen Fests, der Aufzeichnung der vielen Begegnungen, aber auch der Auflistung der unterschiedlichsten kulturellen und kulinarischen Anlässe.

An der Vernissage vom 26. Dezember 2019 ist der so entstandene Film - gedreht und produziert von Hugo Wirthner - uraufgeführt worden. Als zweites Highlight zeigten Susi und Hanspeter Metzger und Dieter Zürcher in einer Fotoschau ihren - anderen - Blickwinkel auf die Heimattagung. Und zudem durften sich die Besucher der Vernissage an einer Fotowand der ehemaligen Jahrgängerbar mit Fotos „ihrer“ Jahrgänger bedienen.

Silvan Jergen, der bereits als OK-Präsident während der HT amtierte, führte durch den Abend. Anhand von Kennzahlen, Informationen und Fakten liess er noch einmal antönen, was für einen Umfang an Arbeit, Ressourcen und Zeit durch das OK, die über 250 Helfer und die teilnehmende Bevölkerung die HT erreichte.

Und dann war es an den VertreterInnen des Vereins Kulturlandschaft und an seinen Kollegen aus dem OK-Kern der HT, sich bei Silvan zu bedanken. Er war der Initiator, die treibende Kraft, der Ideengeber und unermüdliche Schaffer hinter der Heimattagung 2019. Merci Silvan.

Der USB Stick mit dem Film und vielen Fotos zur HT19 kann übrigens in der Papeterie Dietzel weiterhin gekauft werden.

Projekt Schindel

Kurs Schindelhandwerk:

Am 24. Januar 2020 hat ein weiterer Kurs zur Herstellung von Schindeln und zum Vermitteln von Wissenswerten rund um dieses traditionelle Handwerk stattgefunden. Die Teilnehmer waren interessiert und von der Materie begeistert. Als Dozenten sind ein Vertreter der Firma Weger Holzbau Münster und ein Mitarbeiter von Forst Goms vertreten gewesen. Nach Abzug der Spesen für die Dozenten und die Mittagessen der Teilnehmer sind die vollumfänglichen Kurserträge in unsere Kasse geflossen. Wir bedanken uns herzlich bei den organisierenden Firmen und deren Mitarbeitern.

Statistik Herstellung und Verlegung von Schindeln:

Letztes Jahr sind 4 Schindeldächer mit total ca. 480 m² Fläche eindeckt worden. Leider konnte Forst Goms hierfür nicht genügend Schindeln liefern. Deshalb musste für ca 150 m² Fläche mit „auswärtigen“ Schindeln gearbeitet werden. Forst Goms hat im Moment wenig bewirtschaftete Waldflächen, die genügend Lärchen-Schindelholz abwerfen. Für das laufende Jahr wird es ähnlich aussehen.

Der Schindelmacher am Mittelalterfest (Fotos unter KLMG-2019):

Letztes Jahr feierte Seegräben, eine Gemeinde im Kanton ZH, ihr 800-jähriges Bestehen.

Unser Vereinsmitglied, Werner Messikommer, hat sich in seiner Eigenschaft als Architekt und Raumplaner auch mit der Bauweise von Mittelalterhäusern im Mittelland und insbesondere seiner Einwohnergemeinde befasst. Er kommt zum Schluss, „dass vor allem flachgedeckte Flarzhäuser vorherrschten. Für die Flärze kamen weder Schilf/Stroh noch Ziegel in Frage, sondern ausschliesslich Schindeln. Bis ins frühe Mittelalter war die Holzschindel in fast ganz Europa das am weitesten verbreitete Dachdeckmaterial. Aus alten Darstellungen kann entnommen werden, dass vermutlich einfache Bretter (ca. 1 - 1.50 m ?) mehrlagig, lose gestülpt, verwendet wurden, und mit Balken oder Steinen beschwert waren“. Der Münstiger Schindelmacher Hans-Peter Ritz erhielt eine Einladung zum Mittelalterfest in Seegräben. Während zwei Tagen konnte er als Vertreter seines Berufsstands das alte Gommer Handwerk der Schindelherstellung präsentieren.

Heimattagung

Silvan Jergen bedankt sich bei Allen, die einen Beitrag geleistet haben. Das Projekt Galmi Stübli war ein voller Erfolg, wie auch das Fest insgesamt.

Christine Thenen erläutert die Einzelheiten:

Galmistübli:

Am 25. Mai 2019 machten sich 9 Vereinsmitglieder daran, das seit Jahrzehnten ungenutzte Galmistübli auszumisten und zu putzen. Ausgerüstet mit Besen, Eimern, Putzlappen und Industriestaubsaugern machten sie sich ans Werk. Zwei Wochen später an Pfingsten trafen wir uns wieder im Galmistübli, um über Farbgestaltung, Dekoration und Einrichtung zu beraten und Aufgaben zu verteilen. Und zwei weitere Halbtage waren fürs Einräumen und Einrichten nötig, bevor unser Verein als Gastgeber das Lokal KKK (Kaffee, Kuchen, Kultur) aufmachen konnte. Und wir wirteten recht erfolgreich.

Zur Statistik: Wir verkauften unter anderem ca 95 (ganze) Kuchen, 600 Stk. Chräpfli, ca. 60 Trockenstückli und Muffins und gegen 1400 Kaffee.

40 Personen waren nötig, um von Donnerstag Nachmittag bis Sonntag Abend alle Schichten abdecken zu können. Aus unserem Verein hatten sich aber weit mehr Leute für die Mithilfe gemeldet und konnten anderweitig eingesetzt werden. Und nicht zuletzt bleibt zu erwähnen, dass wir den stolzen Betrag von 2704.-Fr. aus dem Topf der HT19 in unsere Vereinskasse einbezahlt bekommen haben.

Kreative Vereinsmitglieder:

Ausserdem haben verschiedenste Vereinsmitglieder ihren Teil zum Gestalten und Gelingen der HT beigetragen:

So betrieb Pietro Abt seinen eigenen Flohmark und eine kleine Werkausstellung in den ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenbank.

Raphael Kiechler feierte die Vernissage seines Buchs „Münster – Aus dem Leben unserer Ahnen“.

Es gab die Fotoausstellung im Tourismusbüro, „Münster-Geschinen aus Sicht der Ustener“. Als Fotografen und Veranstalter wirkten mit: Hanspeter und Susi Metzger und Dieter Zürcher. Ausserdem lancierten sie den Fotowettbewerb, dessen Siegerbilder während der HT vorgestellt wurden.

Eine zweite Fotoausstellung war im ehemaligen Laden des Basil-Anny zu bestaunen. Daniel Thenen stellte noch nie gezeigte Nostalgiebilder aus seiner eigenen Sammlung und aus der Sammlung vom verstorbenen Othmar Wiezel vor.

Reinhard Thenen befasst sich schon eine Zeitlang mit der Erfassung von Flurnamen. Zweimal veranstaltete er einen Workshop und lud zum Mitdiskutieren ein.

Maya Graber und Roberto Imoberdorf organisierten erfolgreich den Geschiner Brunch samt Dorfführung und Unterhaltung.

Valentin Bacher produzierte zusammen mit Schülern Informationstafeln zu verschiedenen Themen rund um Münster-Geschinen. Das gesamte Werk konnte noch während der laufenden Sonderausstellung im Nepomukstall besichtigt werden.

Die Festzeitschrift setzte sich zusammen aus Beiträgen und Geschichten von über vierzig Autorinnen und Autoren; viele davon aus unserer Mitte.

Im wahrsten Sinne des Wortes amtierten Vereinsmitglieder als Grundpfeiler der HT. Hans Keller, Manfred Kraft und Ulrich Weger waren die Hauptakteure am Aufbau der gesamten Infrastruktur zur HT.

Erwähnenswert ist an dieser Stelle noch eine Aussage des OK-Chefs Silvan Jergen, der sinngemäss sagte: „Ich habe viele angefragt und praktisch keine oder keiner hat mir nein gesagt!“

Toll war es ausserdem zu erleben, wie viele freiwillige HelferInnen sich gemeldet und mitgemacht haben.

Projekt Dorfgeschichte Münster

Silvan informiert uns über den Stand der Dinge:

Mitte November sollte das Projekt abgeschlossen sein. Das gesamte Budget belief sich auf 220'000 CHF. Im Anschluss kann die Übernahme durch unseren Verein erfolgen.

Die Vereinigung der beiden Kulturwege ist immer noch pendent. Hier besteht Handlungsbedarf. Auch ist eine Verbindung mit der Homepage von Tourismus Goms geplant.

Herbstausflug

Am 12. Oktober 2019 begaben sich um die 30 Vereinsmitglieder nach Reckingen. Auf dem Programm stand ein Besuch im Arvenschnitzatelier von Leo Garbely. Detailliert und spannend erklärte er uns den Werdegang vom Arvenzapfen über den Tannenhäher zum ausgewachsenen Baum und dessen Eigenschaften (Widerstandsfähigkeit, ätherisches Öl und dessen Wirkung auf den Menschen). Dann konnten wir Leo bei seiner Arbeit zusehen und erfahren, wie aus einem knorrigen "Holztotz" Holzkunst entsteht und viele seiner bereits fertigen Gegenstände und Skulpturen bewundern. Anschliessend kehrten wir in Restaurant Joopi zum Z'Abend ein.

Film «Leben im Pomatt »

Erstmals zur Aufführung kam dieser Film während der Heimattagung. Wegen grosser Nachfrage wurde ein zweites Aufführungdatum auf den 3. Januar 2020 angesetzt. Werner Arnold zeigt in seinem Dokumentarfilm auf eindrückliche Weise das Leben in der Walsersiedlung Pomatt einst und heute. Dabei setzte er ein besonderes Augenmerk auf die Sprache und lässt Akteure aus dem Pomatt und dem Goms zu Wort kommen und auch direkt miteinander diskutieren.

Poetry Slam

Bereits zum dritten Mal organisierte Karin Rey zusammen mit Schülern der Orientierungsschule in Münster und in Zusammenarbeit mit der KLMG, den «13 Sternen Slam». Dieser ging am 7. Februar 2020 über die Bühne.

Zum Schluss

2019 war ein reich befrachtetes Jahr mit vielen schönen Begegnungen und Ereignissen. „Äs läuft äppis“. Und dass dies so ist, daran sind die Vereinsmitglieder beteiligt, indem sie sich einbringen, mitarbeiten, mitdiskutieren und sich interessieren.

Ein grosses Dankeschön der Präsidentin geht deshalb an alle, die in irgendeiner Form am Vereinsleben mitgewirkt haben und es auch weiterhin tun.

5. Jahresrechnung 2019 / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern bereits im Frühjahr zugestellt. Hanspeter Metzger erläutert noch einmal die zentralen Zahlen. Anschliessend wird der Revisorenbericht samt Antrag auf Genehmigung und Entlastung verlesen.

Die Jahresrechnung 2019 und die Revisorenberichte werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Der Dank des Vereins geht an Hanspeter Metzger für das Führen der Vereinskasse, eine Aufgabe, die er wie immer sehr gewissenhaft erledigt hat. Auch den Revisoren Susi Bolli und Sigi Schwery gilt unser Dank.

6. Anträge / Vorstellung Projekte 2021

Es sind keine Anträge (termingerecht 15 Tage vor der GV) aus der Versammlung eingereicht worden.

Projekt Renovation des Baschidenkmals

Maya Graber ist Projektvorsitzende. Es sind Kosten um die 27'000Fr. zu erwarten. Die Kickoff Veranstaltung fand während der HT mit Baschibrunch und Verkauf von Baschitalern statt. Eine Kunstversteigerung gabs im Februar 20, ebenso einen Spendenaufruf an die KLMG-Mitglieder und die Dorfbevölkerung. Ein geplanter Wettbewerb sowie ein neuer Baschibrunch für Sept 20 mussten verschoben werden. Die Restaurierungsarbeiten haben im vergangenen September begonnen. Unser Verein unterstützt das Projekt mit 1000.-Fr. Maya Graber berichtet, dass der Spendenaufruf erstaunlich positiv verlaufen ist. Zusammen mit der von der Loterie Romande zu erwartenden Summe ist der notwendige Betrag schon fast beisammen. Es fallen zusätz-liche Schweisserarbeiten an. Im kommenden Jahr sollten die Arbeiten abgeschlossen werden können.

Projekt Albert Diezig in Bodmen

Silvan Jergen informiert:

Der Nachlass wurde als Ganzes von der Gemeinde Goms gekauft. Es besteht die Option, dass alles in zwei Jahren ins Eigentum der an den Arbeiten zur Sortierung beteiligten Vereine der Gemeinde Goms übergeht. Die Sortierung und der anschliessende Flohmarkt, welcher ein voller Erfolg war, haben im Juni 20 stattgefunden. Mehrere Vereinsmitglieder haben dabei grossen Einsatz geleistet. Der Umfang der chaotischen Sammlung war gigantisch. Es konnten Kontakte mit den anderen Kulturvereinen des oberen Goms geknüpft werden. Der finanzielle Aufwand für die Räumung und der Ertrag des Flohmarktes halten sich die Waage. Das Material, welches wir allenfalls übernehmen wollen, sollte inventarisiert werden. Es erwarte uns Einiges an Arbeit. Es sind verschiedene Module geplant, welche bei Bedarf ausgestellt werden können. Es ergäbe sich so ein attraktiver Verwendungszweck für die Sammlung.

Sonderausstellung im Nepomukstall 2020-21

Eine Ausstellung zum Thema 'Gonerli-ein unbekanntes wildes Tal im Goms - Kunstwerke der Natur' ist in Vorbereitung. Peter Gresch und Peter Ackermann haben im Gonerli (Oberwald) während 10 Jahren fotografiert. Es wird eine Fotoausstellung samt Diashow geben. Die Vernissage findet zwischen Weihnachten und Neujahr statt. Eventuell ergibt sich die Möglichkeit von Kontakten mit den Oberwalder Vereinen und allenfalls können wir uns vor Ort auch vorstellen.

Zukunft des Tourismusvereins; Option einer Übernahme/Fusion

Der Tourismusverein findet keinen Vorstand mehr und steht wohl vor der Auflösung. Falls es soweit kommt, könnten wir allenfalls in die Bresche springen. Sicher ist das aber keineswegs. Die Aktivitäten des Tourismusvereins sind überschaubar (Dorfführungen, ein jährlicher Folkloreabend sowie das Schaubacken). Vor einer allfälligen Übernahme müsste der Tourismusverein von seinen Mitgliedern aufgelöst werden. Eine anschliessende Übernahme bedürfte unsererseits ebenfalls der Zustimmung der Mitglieder.

7. Budget 2020

Hanspeter Metzger erklärt das Budget, die Zahlen sollten ausgeglichen sein. Es kommen allerdings noch 2'000 Fr. für den Ausbau der Treppe zum Nempukstall hinzu, sowie die Kosten der Sonderausstellung und der Verbesserung der Beleuchtung.

Das Budget wird von den Mitgliedern durch Handerheben bestätigt. Christine Thenen dankt der Versammlung für das Vertrauen, das dem Vorstand entgegen gebracht wird. Ihr Dank geht auch an Hans Peter Metzger für das Erstellen des Budgets und seine Erklärungen.

8. Mutationen

Verstorben: Werlen Arthur

Eintritte: 5

Austritte: 0

Bestand Mitglieder am 31.12.2019: 105 Mitglieder

Das bedeutet, dass wir im Vergleich zum Vorjahr wieder zulegen konnten.

9. Jahresgebühr 2021

Seitens des Vorstandes schlagen wird vorgeschlagen, den Jahresbeitrag von Fr. 50.- beizubehalten, was von der Versammlung durch Handerheben akzeptiert wird.

Schluss

Christine Thenen bedankt sich zum Schluss bei allen anwesenden Mitgliedern für das Interesse und das Erscheinen an der GV. Ihr Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder, sowie an alle für das engagierte Mitmachen.

Damit schliesst die 14. Generalversammlung 2020.

Protokoll: Adrian von Riedmatten